

Hausordnung

Sportliche Aktivitäten in der Pause

Um dem Spiel- und Bewegungsdrang der Schüler innen und Schüler in den Pausen Raum zu geben, ermöglicht die Schule folgende Aktivitäten, solange die Regeln eingehalten werden:

1. Allgemeines

- Als eigentlicher Pausenbereich gelten der Eingangshof (ohne Parkplatz und Bushaltestelle), der Lindenhof und die zugelassenen Bereiche des Schulhauses.
- Zusätzliche Pausenflächen auf dem Sportgelände sind die Basketballplätze südlich und nördlich des Sportplatzes und der Hartplatz im Osten.
- Der Hügel südlich des Lindenhofes, soweit dieser einsehbar ist, sowie andere Rasenflächen dürfen nur bei trockenem Boden betreten werden, da sonst die Rasenflächen Schaden nehmen und das Haus bei Rückkehr verschmutzt wird.
- Verbotsschilder für das Betreten von Rasenflächen sind zu beachten.
- Das Sporttreiben in der Pause ist ein zusätzliches Angebot, das den Interessen vieler Schülerinnen und Schüler entgegenkommt. Trotzdem ist auf andere Personen Rücksicht zu nehmen, die keinen Sport treiben. Andererseits sollen diese aber auch nicht mutwillig das Spiel der anderen stören oder behindern. Insbesondere müssen sich ältere Schülerinnen und Schüler nicht als "Störenfriede" der kleineren profilieren.
- Sofern beaufsichtigte Mittagsfreizeit (7.Std.) angeboten wird, dürfen die Schülerinnen und Schüler Sport auch in der Sporthalle treiben.

2. Pausenhöfe

- Das Fußballspielen mit Tennisbällen ist erlaubt. Diese können von zuhause mitgebracht werden.
- Das Fahren mit Inline-Skates, Skateboards, Longboards, usw. ist verboten.

3. Freisportanlagen

- Auf den o.g. zusätzlichen Flächen können Basketball, Volleyball und auf dem Hartplatz (Ost) sowie dem Rasenspielfeld Fußball oder Handball gespielt werden.
- Das Betreten der Hochsprungmatten ist verboten.
- Sich an den Basketballring zu hängen kann zum Schadenersatz für den gesamten Ständer (ca. € 1.800.--) führen.

4. Spiel- und Sportgeräte

- Spiel- und Sportgeräte (z.B. Bälle, Longboards, Roller) dürfen keinesfalls ins Klassenzimmer mitgenommen werden.
- Ballspiele im Haus sind strikt verboten. Die Bälle werden in diesen Fällen von der Schule eingezogen.

Jeder einzelne ist aufgefordert, durch verantwortungsvolles Verhalten dazu beizutragen, dass der Freiraum, den die Schule im Gegensatz zu vielen anderen den Schülerinnen und Schüler als Entgegenkommen einräumt, sinnvoll genutzt und im Interesse vieler Schülerinnen und Schüler beibehalten werden kann.